

Asylzentrum Adliswil

Die beiden Gebäude des zukunftsorientierten Zentrumsbaus öffnen sich auf zwei Seiten hin und schaffen Platz für öffentlichen und privaten Raum. Sie umfassen Administrations- und Betreuungsbereiche im Erdgeschoss sowie Schlaf- und Aufenthaltsräume im Obergeschoss. Die 60 Raummodule aus Holz bieten im Regelbetrieb bis zu 140 Personen Platz. Grosszügige Überdachungen schaffen zusätzliche Aufenthaltsqualität im Innenhof.



Nach der öffentlichen Submission wurde die B3 Kolb AG von der als GU beauftragten Holzbauunternehmung Schönauer AG als Holzbauingenieur beauftragt. Mittels konsequenter Planung in Modulbauweise sowie optimierten Berechnungsmodellen konnten die Decken und Wände gegenüber der Submission schlanker ausgeführt und im Sinne der Kostenanforderungen optimiert werden. Zudem ermöglichten gezielte Verschraubungen der Innenwände mit den Aussenwänden, anstelle von Stahlunterzügen äquivalente Holzträger zu verwenden. Dies verleiht den Innenräumen eine harmonischere Erscheinung mit überall sichtbaren Holzoberflächen der Tragstruktur. Dank enger Zusammenarbeit mit dem Holzbauunternehmen sowie den Architekten konnte unter hohem Zeit- und Kostendruck, während 2 Jahren Planungszeit und nur 1,5 Jahren Betriebsunterbruch ein neues Asylzentrum errichtet werden. Der hohe Vorfertigungsgrad der Holzmodule im Werk ermöglichte, das Asylzentrum bereits 3 Monate nach Anlieferung des ersten Holzmoduls zu eröffnen.



Beitrag der B3
Holzbauingenieur

Phasenbeteiligung
Phase 51 bis 53

Bauherrschaft
Baudirektion Hochbauamt,
Kanton Zürich

Architektur
Azzola, Durisch Architekten
GmbH, Zürich

Unternehmungen
Generalunternehmung:
Schönauer AG, Rebstein

Ausführung
2022

Kosten
CHF 13 Mio

Fotos
© Ralph Feiner